



## **„Spurensuche“ – Der Gaiberger Jubiläumskalender**

Gaiberg wird im Jahr 1312 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Dabei haben sich Gaiberger Bürger auf Spurensuche begeben und wissenswertes über unsere Gemeinde in einem Heimatbuch zusammengetragen. Vor der Veröffentlichung dieses Buches im März 2012, ist bereits als Auftakt zum Jubiläumsjahr ein Kalender mit dem Titel „Spurensuche“ erschienen. Der Gaiberger Künstler Wolfgang Himmelmann hat Szenen aus dem dörflichen Leben zusammengetragen und detailgetreue Bilder aus drei Jahrhunderten skizziert. Wie sah der Platz an der Peterskirche um 1300 aus? Wie hatte sich Gaiberg im 18. Jahrhundert entwickelt und wie gestaltet sich das Dorfleben im 21. Jahrhundert? Antwort auf diese Fragen gibt der Kalender mit seinen handkolorierten Zeichnungen. Jedes dieser Kalenderblätter lohnt eine genauere Betrachtung, man kann so vor dem geistigen Auge vergangene Zeiten aufleben lassen. Die Zeichnungen sind mit deutschen und französischen Untertiteln erläutert.

Der Kalender wird bei der Volksbank, Sparkasse, Lindenapotheke angeboten und kostet pro Exemplar 5,00 Euro. Selbstverständlich kann der Jubiläumskalender auch auf dem Rathaus käuflich erworben werden.